Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Und leybes. Wilt du ain
rechter demutiger
mensch werden so fleiss
dich das du gezne ve
smachte dinck tuest durch
unsy here vnd das du
versmachte clayder tra
gest vnd das dein red
vnd dein geperd alle
zeit vnd sey als dual
le zeit zu angesicht
leichen dingen bor gotes
augen solcks wandlen
vnd solt dich fleyssen
oben vnd streytigleiche
an andachtigem gepet
mit hertzen vnd mit
munde. Wan an das
chanst du nimmer ain rech
ter dymutiger mesche
werden. Das sprc ist
da mit du auch gote
erchennest wenst das
ist ain raymchaut des
hertzen. Wan uns here
spricht selb an dem Euan
gelio. Sachlich sint die di
raynes hertzen sint
wan si werdent gotes se
hen da von solt du dich
alle zeit vleyssen das
du gote inwendig in
deynem hertzen habest
mit deynen gedancken

Das sich der mesche erchenne
in drey dingen pe
darf sich der mensch
selben zu erchennen zum
ersten in got wie er
in zu im selber gewordi
get hat. Zu dem andrey mal
auzerhalb got wie der
mensch mit seynem leben
gevallen ist aus gote in
vntugent. Zu dem dritten
mal in der minne unsz
heren ihu xpi wie gleich
dein leben seynem leben sey
von dem ersten gewinnet
man ain gaustleich hochuart
die got lieb ist vnd ain
tugentleich scham gen den
sunden von dem andrem
wirt man sich silber ve
smahen von dem dritten
wirt man gurich gotes ze
dancken vnd im zu uolhen
In dem ersten sol der mensch
sehen. was im got peuo
lhen hat. Wan aynem igley
chen menschen ist ain chu
nigin penolhen vnd siben
Junckfrawen mit im wr die
pey ir wanen sullen vnd
ir phlegen sullen. vnd
Junckfrawen vil die den
andren siben vndertan
sint. vnd ain chunigreich
ist im enpholhen. Da sint
inne sunp lant die er
perwaren sol. Die chu
nigin pedarf zuo irme
haul vnd zu irem eren fraw
en das si wol sey pelut
die chunigin ist aynes
igleychen menschen sele
die man so wirdiclych
enpf[illegible]ahen sol wan